



Michaela Stache / AFP via Getty Images

Wird KI zukünftige Kriege planen und durchführen?

Die Frage ist nicht mehr, ob künstliche Intelligenz das Schlachtfeld verändern wird, sondern vielmehr, wie viel einzelne Nationen an die Maschine delegieren können und wollen.

- Josue Michels
- [09.04.2026](#)

„Künstliche Intelligenz ist die Zukunft nicht nur Russlands, sondern der gesamten Menschheit“, sagte der russische Präsident Wladimir Putin im Jahr 2017. „... Wer auch immer in diesem Bereich führend wird, wird der Herrscher der Welt sein.“

Seitdem hat Putin die Folgen der KI in der Kriegsführung durch die militärischen Operationen der Vereinigten Staaten in Venezuela und im Iran, beides Partner Russlands, und auf dem eigenen Schlachtfeld in der Ukraine erlebt.

Zwei entscheidende Aspekte werden darüber entscheiden, wer in Zukunft in diesem Bereich führend sein wird: KI-Kapazitäten, wie z.B. Rechenzentren und Innovation, und die Bereitschaft, Verantwortung an die Maschine zu delegieren.

PT_DE

Während die USA bei KI-Investitionen eindeutig führend sind, wird das Pentagon nicht nur durch Vorschriften, sondern auch durch die Standards privater Unternehmen eingeschränkt. So lehnte Anthropic beispielsweise eine Anfrage der US-Regierung zur uneingeschränkten Nutzung seiner KI Claude ab, obwohl die Regierung sich dafür verbürgte, sie nur so weit zu nutzen, wie es „rechtlich“ zulässig ist.

Eine der Hauptsorgen von Anthropic war, dass das Pentagon seine KI nutzen könnte, um autonome Waffen zu betreiben, die ohne menschliche Zustimmung töten.

Die Möglichkeit, dass ein privates Unternehmen China oder Russland auf die gleiche Weise einschränkt, ist undenkbar.

Eine *Politico*-Umfrage ergab, dass die Deutschen unter den westlichen Mächten am ehesten bereit sind, die Entscheidungsfindung der Maschine zu überlassen.

Eine Online-Umfrage des unabhängigen Londoner Meinungsforschungsinstituts Public First für *Politico* befragte 10 289 Personen in den USA, Großbritannien, Kanada, Deutschland und Frankreich. In vier der Länder gaben nur 26 Prozent der Befragten an, dass sich die Streitkräfte auf KI statt auf menschliche Entscheidungsträger verlassen könnten. In Deutschland wären 33 Prozent bereit, Entscheidungen über Leben und Tod an KI zu übertragen.

Im Gespräch mit Alexander Müller in seinem Podcast *It's in You* sagte der ehemalige Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg:

Ein sehr konkretes Beispiel ist, dass man jetzt bereits KI durchaus die Entscheidung überlässt, etwa in Drohnen, wen man tatsächlich tötet oder nicht. Also, man muss sich mal einfach der Dimension dieses Schrittes bewusst sein. Das ist etwas, was in wenigen Jahren zur Normalität geworden ist. Und jetzt kann man sagen, manchmal ist es gut, dass es nicht der Fehlerhaftigkeit des Menschen unterworfen ist. Man kann aber auch argumentieren und kann sagen, manchmal wäre es nicht schlecht, wenn noch ein Mensch als regulierender Faktor dahinter wäre. So, das kann man jetzt ewig in die eine oder in die andere Richtung diskutieren, aber es zeigt, welche Dynamik plötzlich hier Platz gegriffen hat.

Die *Posaune* weist schon seit langem auf Baron Guttenberg als den Mann hin, der Europa am ehesten in sein prophezeitetes Schicksal führen wird. Sein Interesse an KI könnte in dieser Zukunft eine entscheidende Rolle spielen.

Putins Aussage, dass „wer auch immer die Führung in dieser Sphäre übernimmt, der Herrscher der Welt wird“, ist vielleicht gar nicht so abwegig.

Das deutsche Interesse an militärischer KI

Während die meisten Menschen Deutschland nicht auf ihrem Radar haben, wenn es um die Entwicklung von KI geht, spielt es in Europa eine führende Rolle, insbesondere wenn es um militärische KI geht. Europas größtes KI-Verteidigungsunternehmen ist das deutsche Unternehmen Helsing, das Drohnen für die Ukraine produziert.

Die deutsche Militärführung hat aus dem Krieg in der Ukraine gelernt.

Reuters schrieb am 25. März: „German Army Eyes AI Tools to Expedite Wartime Decision-Making“ („Die Bundeswehr setzt auf KI-Tools, um die Entscheidungsfindung im Kriegsfall zu beschleunigen“).

Der Einsatz von Drohnen und modernen Sensoren liefert militärischen Befehlshabern riesige Mengen an Schlachtfelddaten, die mit Hilfe von KI-Tools analysiert werden können. Die USA haben Schlagzeilen gemacht, weil sie angeblich KI zur Analyse von Daten für eine schnelle Zielerkennung im Iran einsetzen. Aber wir sehen gerade erst den Anfang dessen, was KI leisten kann.

Generalleutnant Christian Freuding, sagte *Reuters*: „Die Ukrainer nutzen Daten, die sie in vier Jahren Krieg gesammelt haben. Anhand dieser Daten kann die KI ableiten, wie der Feind in der Vergangenheit in ähnlichen Situationen gehandelt hat – und Gegenmaßnahmen empfehlen.“ Das spart nicht nur Zeit, sondern auch Arbeitskräfte und ermöglicht es der Ukraine, „den Entscheidungszyklus des Gegners zu durchbrechen“.

Dennoch behauptete er, dass „die Aufgabe, analytische und ausgewogene Entscheidungen zu treffen, immer beim Menschen, beim Soldaten bleiben wird.“

Das könnte sich schnell ändern. Man könnte argumentieren: *Wenn wir die Maschine befähigen können, nicht nur Ziele vorzuschlagen, sondern die Militäraktion auch selbstständig auszuführen, können wir das Leben unserer Soldaten und Zivilisten retten. Es wäre unverantwortlich, KI nicht auf diese Weise zu nutzen.*

In der Zwischenzeit lernt Deutschland von den Besten: Deutschland hat über die Nato Zugang zu amerikanischen militärischen KI-Systemen.

Der deutsche General Markus Laubenthal, der Stabschef des Obersten Hauptquartiers der Alliierten Mächte Europa, hat das Palantir Maven Smart System nato im vergangenen Jahr eingeführt. Er sagte damals:

Innovation ist der Schlüssel zu unserer Kriegsführungsfähigkeit. Maven Smart System nato ermöglicht es der Allianz, komplexe Daten zu nutzen, die Entscheidungsfindung zu beschleunigen und dadurch einen echten operativen Mehrwert zu schaffen.

Freuding sagte der Nachrichtenagentur Reuters, er schließe ein europäisches KI-System nicht aus, aber Amerika biete fortschrittliche Lösungen, die im Moment praktischer seien. „Ich persönlich denke, dass es wichtig ist, dass wir schnell etwas auf die Beine stellen. Natürlich müssen Themen wie Datenhoheit und Sicherheit berücksichtigt werden“, sagte er.

Deutschland ist die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt und der viertgrößte Militärausgeber. Zusammen mit dem Rest der EU steigt Deutschland zu einer Supermacht auf, die mit den USA konkurrieren wird, wie in Daniel 2, Offenbarung 13 und 17 prophezeit wird.

Obwohl Europa einige bemerkenswerte Fortschritte bei seiner Einigung gemacht hat, spötteln viele immer noch über den Machtblock, weil sie glauben, dass er es nie mit den USA aufnehmen können wird. Doch die rasanten Fortschritte in der KI könnten das Spiel plötzlich verändern. Derzeit profitieren Deutschland und die EU von amerikanischen KI-Systemen, zu denen China und Russland keinen Zugang haben. Wird dieser Zugang es ihnen ermöglichen, ihr eigenes unbeschränktes System schneller zu entwickeln?

Das mag in der überregulierten EU schwer vorstellbar sein, aber die biblische Prophezeiung deutet darauf hin, dass uns eine Überraschung bevorstehen könnte – vor allem im Bereich der militärischen KI.

Vorhersage militärischer Strategien

Im Jahr 2024 nahm der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, ein *Schlüssel Davids* Programm auf, in der es um eine Passage in Daniel 8 geht, die den Aufstieg eines europäischen Machthabers offenbart. In Vers 23 heißt es, dass dieser Führer „dunkle Sätze“ verstehen wird (King James Bibel unsere Übersetzung). In diesem Programm, [„KI und das Verstehen von dunklen Sätzen“](#) sagte Herr Flurry, dass sich dies auf schwierige Technologien wie KI beziehen könnte.

In [„Deutschland wappnet sich für den Dritten Weltkrieg“](#) erläutert Herr Flurry, wie Deutschland den Krieg in der Ukraine nutzt, um Waffen zu testen und militärische KI-Fähigkeiten zu entwickeln.

Der Grundstein für den Aufstieg eines hochentwickelten militärischen Führers, der diesen Trend beschleunigen wird, ist gelegt. Eine andere Stelle in Daniel 11 zeigt, wie dieser Anführer KI gezielt einsetzen könnte.

„Mitten im Frieden wird er in die fruchtbarsten Gegenden eindringen und tun, was weder seine Väter noch seine Vorväter getan haben: Beute, Raub und Reichtum wird er unter sie verschleudern, und gegen die Festungen wird er Pläne schmieden; und dies wird eine Zeitlang dauern. Dann wird er seine Kraft und seinen Mut gegen den König des Südens aufbieten mit großer Heeresmacht; der König des Südens aber wird sich gleichfalls mit großer und sehr starker Heeresmacht zum Krieg rüsten, aber doch nicht standhalten, denn man wird Anschläge gegen ihn planen“ (Daniel 11, 24-25, Schlachter Bibel).

Im Jahr 2012 [schrieb](#) Herr Flurry: „Beachten Sie das Wort ‚planen‘. Dieses Wort ‚planen‘ ist in der engl. King James Bibel mit ‚vorhersagen‘ übersetzt. Die *New Englishman's Hebrew Concordance* stellt fest, dass dies die Zukunft meint. Dieser Mann wird also eine Vorhersage-Fähigkeit besitzen – eine begrenzte prophetische Macht. Durch diesen Mann wird Satan, der die Bibelprophezeiung kennt, seine Pläne vorhersagen.“

Die Wörter Pläne und schmieden stammen aus dem gleichen hebräischen Wortstamm Laut *Strong's Concordance* bedeutet es Gedanke, Plan, Absicht oder Erfindung. Dieser Mann wird Pläne schmieden und sie in die Tat umsetzen – wenn sie mit der biblischen Prophezeiung übereinstimmen.

In einer Predigt von 2024 sagte Herr Flurry, dass „KI ihnen helfen kann, Prognosen zu erstellen. ... Ich glaube, ihre Bedeutung wurde bereits prophezeit. Dieser Mann wird eine Vorhersage machen, und er wird ein Werkzeug Satans, des Teufels, sein und vom Teufel besessen sein!“

Wenn KI zur Analyse von Schlachtfeldern eingesetzt wird, könnte sie erfolgreiche militärische Strategien sowie die Reaktionen und Gegenmaßnahmen des Gegners vorhersagen.

KI ist in der Lage, Ergebnisse auf der Grundlage verschiedener Faktoren vorherzusagen, die weit über das hinausgehen, was Menschen verstehen können. In Verbindung mit industriellen und militärischen Werkzeugen bietet es auch eine noch nie dagewesene Möglichkeit, diese Pläne in die Tat umzusetzen. Könnte dies diesen prophezeiten Anführer in die Lage versetzen, die Zukunft vorherzusagen und seine Pläne auszuführen, ohne dass ihn jemand aufhalten könnte?

Was Guttenberg betrifft, so sagte Herr Flurry, dass er „wirklich leidenschaftlich an KI interessiert ist und glaubt, dass Europa die Welt anführen kann – und genau das wird auch geschehen“.

Viele sehen in dem von Deutschland geführten Europa kaum mehr als einen Beobachter wichtiger Ereignisse: Sie beobachten, was in der Ukraine passiert, sie beobachten, wie die USA KI in der Kriegsführung einsetzen, und sie beobachten die Entwicklungen in China. Aber dieser Beobachter ist viel stärker involviert, als man denken mag, und die biblische Prophezeiung zeigt, dass der Beobachter im Begriff ist, die Welt zu schockieren.

Europa steht kurz davor, einen Anführer zu bekommen, der den Krieg um die KI-Kriegsführung gewinnen und sie auf unergründliche Weise einsetzen wird, wie Herr Flurry in [„KI und das Verständnis von dunklen Sprüchen“](#) erklärt.